

# Du Sohn des Höchsten

Text: Adrien Ladrière (1825-1902)  
deutsch: Walter Brockhaus (1894-1968)

Musik: Justin H. Knecht (1752-1817)

1. Du Sohn des Höchs-ten, des-sen Stär-ke die gro-ße Schöp-fung  
es prei-sen- Dei-ner Hän-de Wer-ke Dich, den Ge-wal-ti-

9  
macht-voll auf-recht hält,  
gen, den Herrn der Welt. Dein Ant-litz strah-let Got-tes

16  
E-ben-bild, uns Sei-ner Lie-be Wun-der un-ver-hüllt.

2. Im Schoß des Vaters, Seine Wonne,  
vor Ihm ergötzend stets Dich Tag um Tag,  
was trieb Dich, lichte Himmelssonne,  
zu wählen Elend, Schande, Schmerz und Schmach,  
zu werden das erseh'ne Gotteslamm,  
zu tragen Gottes Zorn am Kreuzesstamm?

3. Wir denken still der finstren Stunden,  
da, Jesu, Du am Kreuz zum Fluch gemacht,  
wo Du trugst alle unsre Sünden  
und triumphierend riefst: "Es ist vollbracht!"  
Oh, nimm entgegen unsrer Herzen Dank,  
in Ewigkeit der Deinen Lobgesang